



Bundesministerium
für Verkehr, Bau
und Stadtentwicklung

Die Nationale Stadtentwicklungspolitik und der Beitrag der Städte zur Umsetzung der EU-Strategie 2020

Tilman Buchholz
Bundesministerium für Verkehr,
Bau- und Stadtentwicklung

Leipzig-Charta zur nachhaltigen europäischen Stadt

- Integrierte Stadtentwicklungspolitik stärker nutzen
- Besondere Aufmerksamkeit den benachteiligten Stadtquartieren widmen
- Ziel: Stärkung der europäischen Stadt – kompakt, gemischt, vielfältig



Nationale Stadtentwicklungspolitik

Forderung der Leipzig-Charta:
Stadtentwicklungspolitik muss
national verankert sein

2007 Start der Initiative „**Nationale
Stadtentwicklungspolitik**“ in enger
Kooperation mit Ländern und Kommunen

Ziele:

- Inhaltliche Positionierung des Bundes stärken
- Neue Impulse setzen
- Öffentliche Aufmerksamkeit auf Stadtentwicklung lenken



Nationale Stadtentwicklungspolitik

- Nationale Positionen in Europa vertreten
- Diskussion zur Zukunft Städtische Dimension
- Optimierung/Weiterentwicklung der Förderstruktur
- „Runder Tisch der Stadtentwicklung“:
Neue Partner gewinnen, ressort-
übergreifendes Arbeiten und Denken fördern
- Thema „Stadt“ stärker im öffentlichen
Bewusstsein verankern
- Erfahrungsaustausch intensivieren

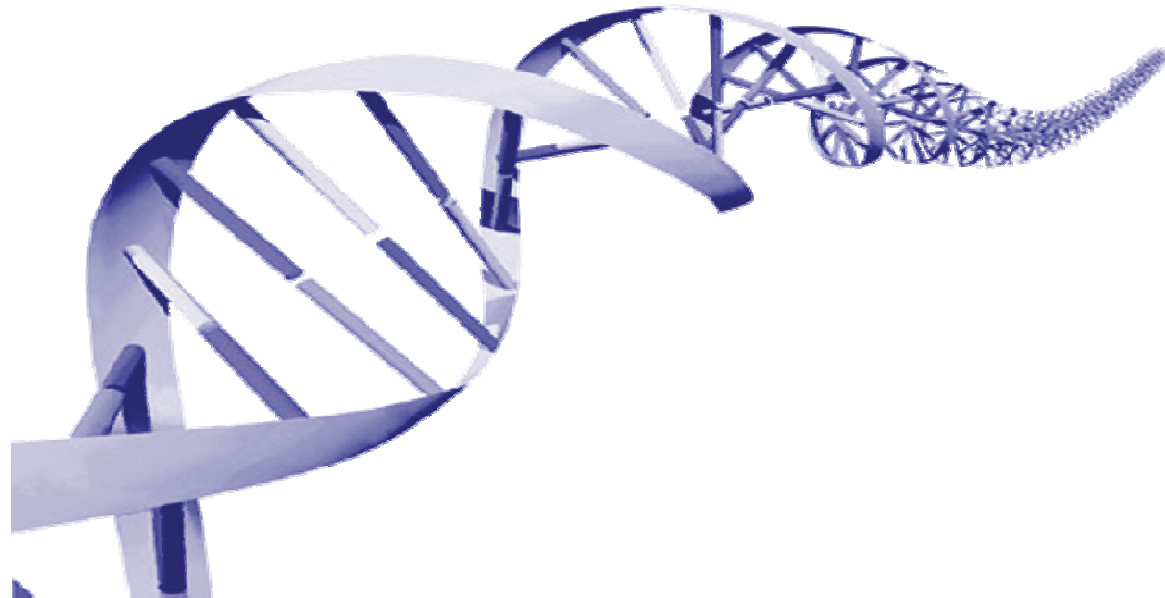




Der doppelte Ansatz der Nationalen Stadtentwicklungspolitik

Pflicht: „**Gute
Praxis**“
Städtebauförderung

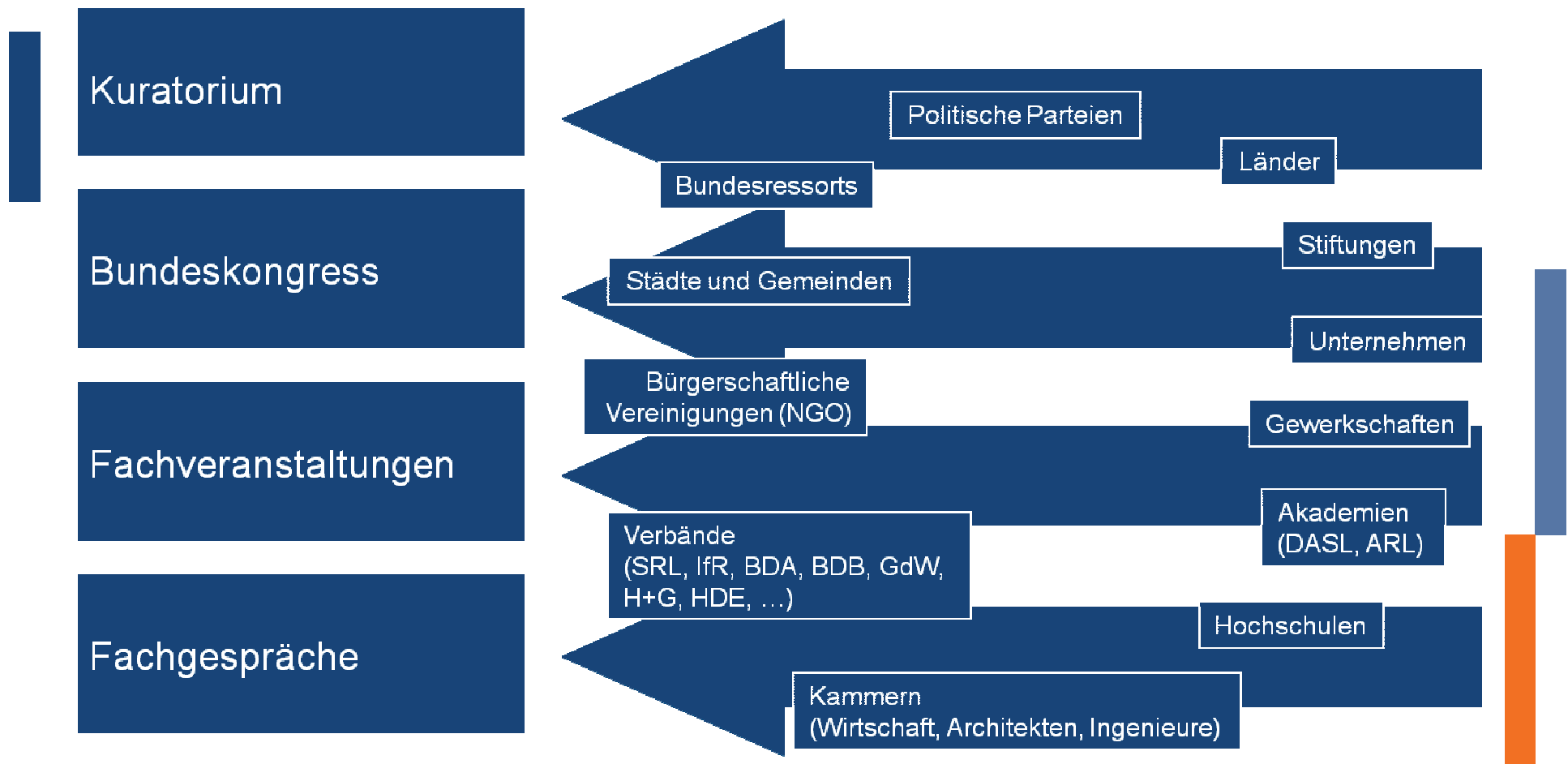
Stadtentwicklung als
laufender Prozess,
bestehende
Politikansätze
weiterentwickeln/
qualifizieren



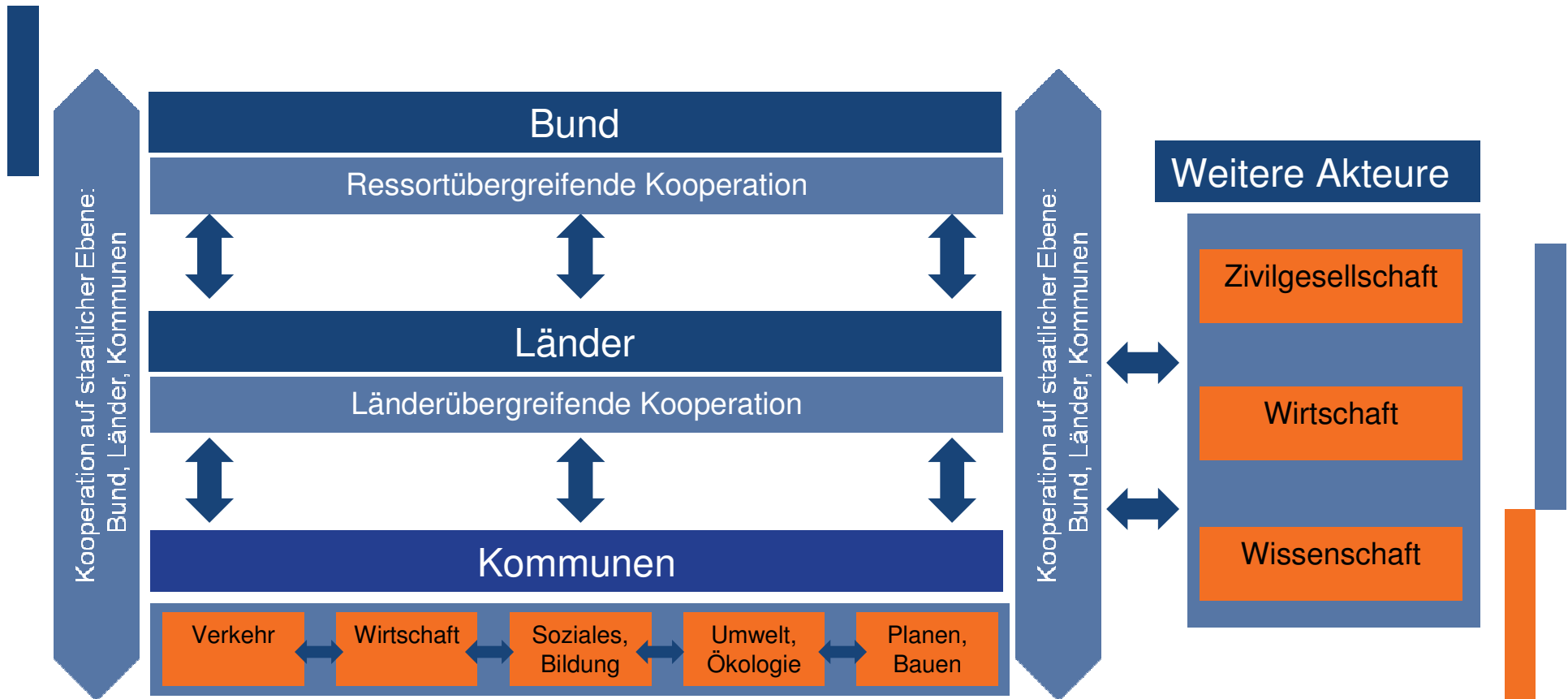
Kür: „**Projektreihe für Stadt und
Urbanität**“

Projekte anregen, Experimente wagen,
Thema Stadt besser kommunizieren

Partner der Initiative



Der integrierte Ansatz der Initiative





„Gute Praxis“: Städtebauförderung 2011

	West	Ost	Gesamt
Sanierung und Entwicklung	25,2 Mio. €	25,2 Mio. €	50,4 Mio. €
Denkmalschutz	30,2 Mio. €	62,1 Mio.	92,3 Mio. €
Stadtumbau	75,3 Mio. €	83 Mio. €	158,3 Mio. €
Aktive Stadt und Ortsteilzentren			90,3 Mio. €
Soziale Stadt			28,5 Mio. €
Kleinere Städte und Gemeinden			35,2 Mio. €



Pilotprojekte der Nationalen Stadtentwicklungspolitik

Projektaufrufe 2007 und 2008:
Über 500
Interessenbekundungen

Förderung von 80 Projekten

Förderkriterien:

- Innovativ
- Partnerschaftlich
- Beispielgebend,
übertragbar

Nationale Stadtentwicklungspolitik





Bürgerstiftungspreis 2011

- Mit dem Preis soll das Engagement von Bürgern für ihren Stadtteil, ihre Stadt ausgezeichnet werden
- Handlungsfelder Baukultur, Zivilgesellschaft, Soziale Stadt
- Teilnahme von 70 Bürgerstiftungen
- Preisverleihung auf dem Bundeskongress am 13.10.2011 in Kassel



Bürgerstiftungs-Preis 2011
der Nationalen
Stadtentwicklungspolitik



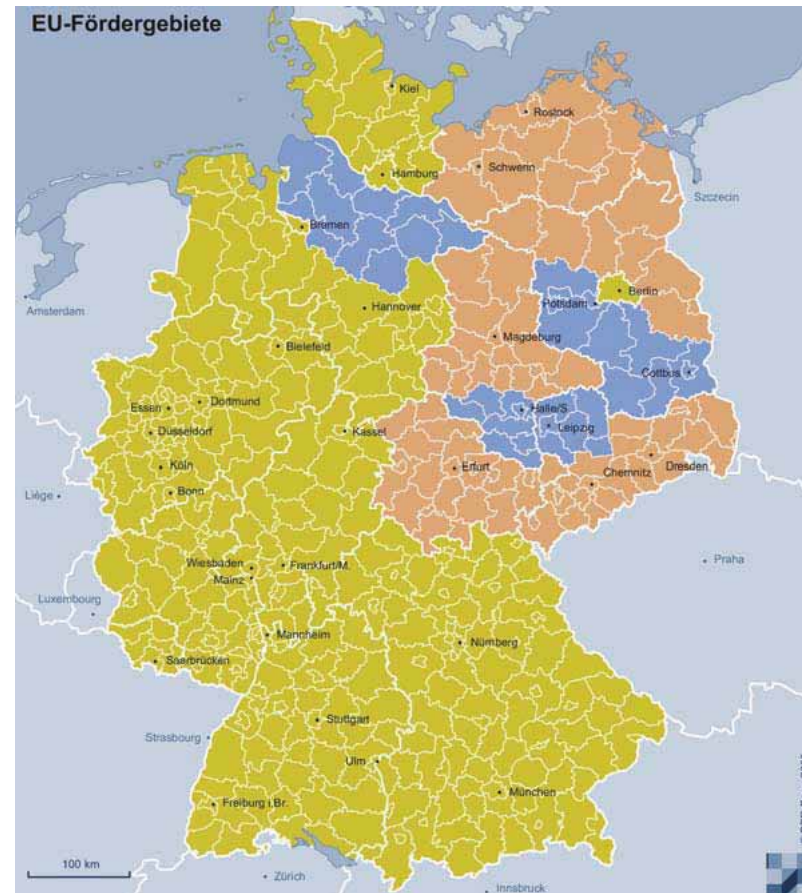


mitMACHEN! Ideenwettbewerb für junge Planer

- Zweistufiger Ideenwettbewerb mit Umsetzungschance für junge Planerinnen und Planer (Studienabschluss bis vor 5 Jahren)
- Thema: Mitmachen – neue Wege für die Beteiligung der Öffentlichkeit
- Entwicklung und Einreichung der Ideen bis Sept. 2011
- Umsetzung der Konzepte in vier Kommunen im 1. Hj. 2012
- „Tatorte“:
 - Weißwasser (innerstädtische Nachverdichtung)
 - Wolfsburg (Stadtkonzept 2020+)
 - Offenbach (Umbau Marktplatz)
 - Fellbach (Grünprojekt 2019)



Städtische Dimension in den Strukturfonds





Städtische Dimension 2007-2013

2000 – 2006
GI Urban II

Mainstreaming

2007 – 2013 Regelförderung EFRE

„Aus dem EFRE finanzierte operationelle Programme enthalten ... **gegebenenfalls** Angaben zur Behandlung des Fragenkomplexes der nachhaltigen Stadtentwicklung.“

Auszug Art. 38 (4) a) Allg. Strukturfonds-VO

„...unterstützt der EFRE im Fall von Maßnahmen zur nachhaltigen Stadtentwicklung ... gegebenenfalls die Förderung der Entwicklung partizipativer, integrierter und nachhaltiger Strategien, mit denen der starken Konzentration von wirtschaftlichen, ökologischen und sozialen Problemen in den städtischen Gebieten begegnet werden soll.“

Auszug Art. 8 EFRE-VO



Nationaler Strategischer Rahmenplan

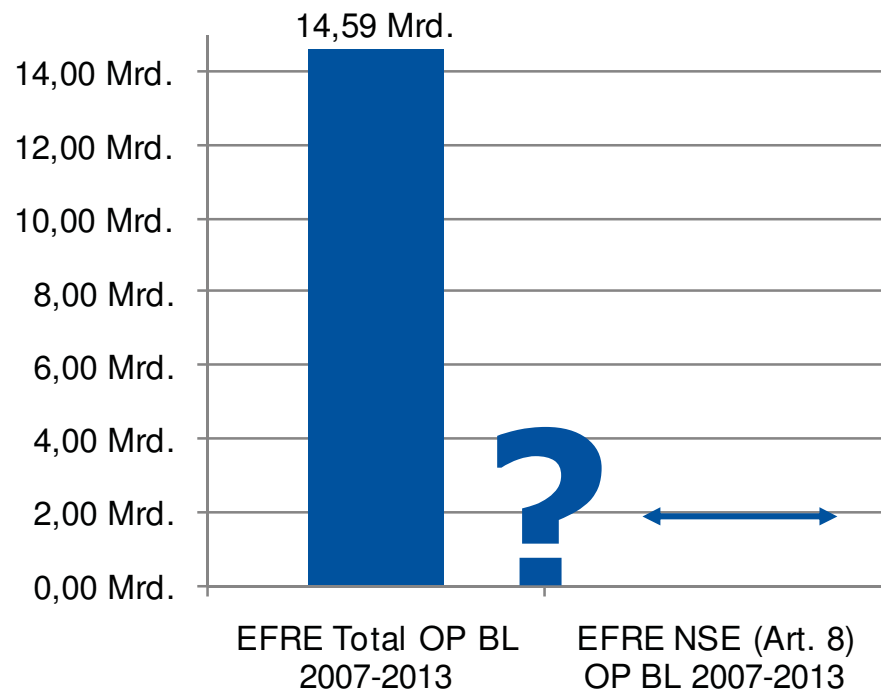
Strategische Ziele:

- Ausbau der Wissensgesellschaft und Stärkung der Wettbewerbsfähigkeit der Wirtschaft
- Steigerung der Attraktivität der Regionen für Investoren und die Bevölkerung durch nachhaltige Regionalentwicklung
- Mehr und bessere Arbeitsplätze
- Chancen- und ausgleichsorientierte Weiterentwicklung der Regionen

Horizontale Ziele:

- Nachhaltige Stadtentwicklung
- Chancengleichheit
- Umwelt

Städtische Dimension 2007-2013



Leipzig Charta



24. Mai 2007



Begriffsverständigung

DIE Städtische Dimension ?

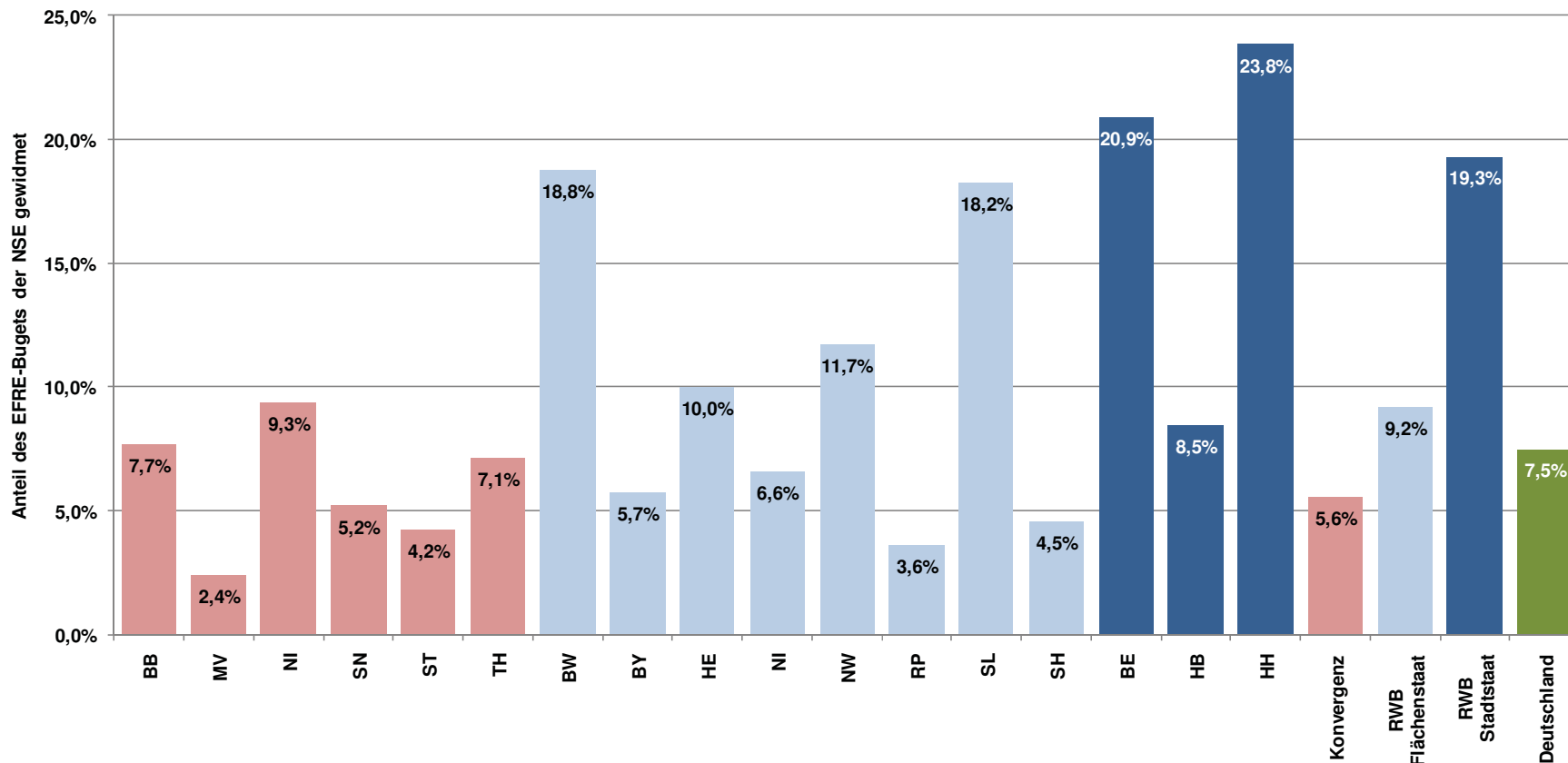
Variante 1
"enge Auffassung"

Variante 2
"weite Auffassung"

Art. 8 EFRE-VO
Acquis Urban



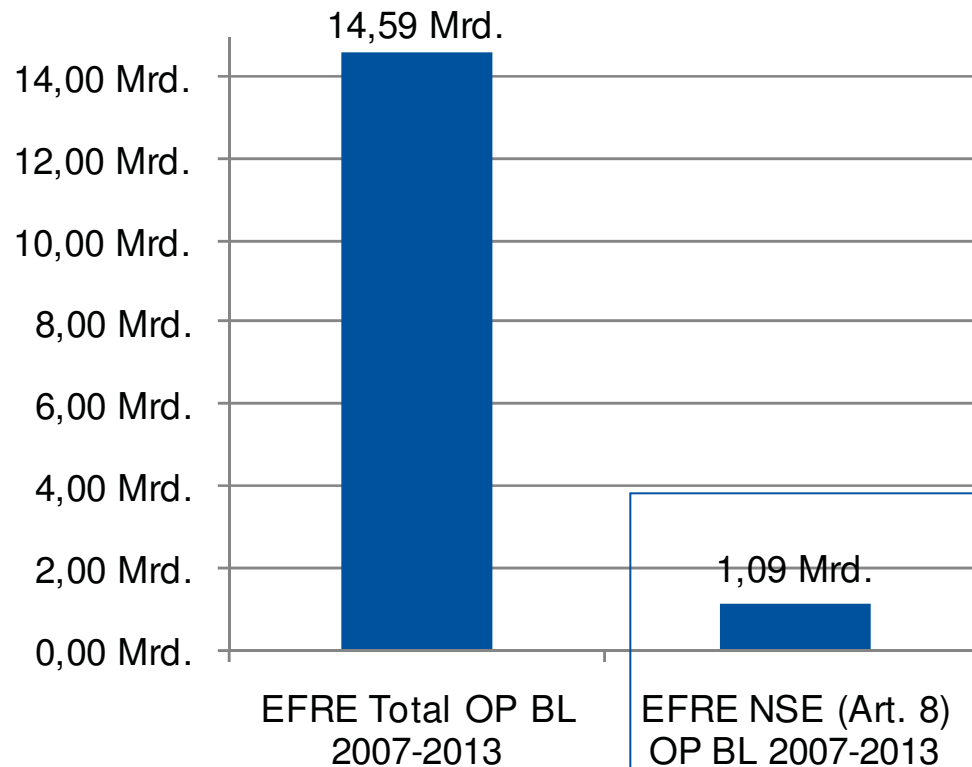
Variante 1: „Enge Auffassung“



Anteile der EFRE-Budgets gem. Art. 8 am EFRE-Gesamtbudget der Länder



Variante 1: „Enge Auffassung“





Variante 1: „Enge Auffassung“

Anz.	Thema	Themengruppe
15	allgemeine Unternehmensförderung + Stadtteilökonomie + Gründungsförderung	Wirtschaft
11	Brachflächenrevitalisierung	Städtebau und Denkmalpflege
7	Aufwertung und Sanierung von Straßen, Plätzen, Grün- und Freiflächen	
5	Integration: Einkommensschwache	Soziale Infrastruktur
5	städtische Soz. Infr.	
4	Umfeldaufwertung	Städtebau und Denkmalpflege
4	städtische Techn. Infr.	Technische Infrastruktur
4	Immissionsschutz	Umwelt
4	Quartiersmanagement	Urban Governance
3	Grund- und Sekundarbildung I	Soziale Infrastruktur
3	Funktionsmischung	Städtebau und Denkmalpflege
3	Kulturelles Erbe	
3	Stadtverkehr MIV	Technische Infrastruktur
3	Energieeffizienz	Umwelt
3	integrierte Stadtentwicklung(-konzepte)	Urban Governance



Variante 1: „Enge Auffassung“

Ergebnisse der Untersuchung:

- Ca. 7,5 % = 1,09 Mrd. € in Deutschland für Maßnahmen gemäß Art. 8
- Integrierter Ansatz als Förderbedingung ausschließlich in Handlungsfeldern der NSE und Brachflächenrevitalisierung
- Starke Abweichungen der Bundesländer bei Auslegung von Art. 8:
 - Konzentration von Maßnahmen in Teilräumen: 10 von 17 OPs
 - Selten Förderung des gesamten Maßnahmenfächers von Art. 8 (Wirtschaft, Städtebau, soziale + technische Infrastruktur, Urban Governance)
- Schwache Nutzung von JESSICA



Städtische Dimension 2007-2013

Vergabeverfahren der Länder:

- Benennung begünstigter Städte im OP
- Offene Wettbewerbe
- Direkteinzelbescheidung von Projekten
- Indikatoren gestützte Auswahl von Stadtteilen

Handlungsempfehlungen für 2013+:

- Flächendeckende Erhaltung der Städtischen Dimension in der Regelförderung
- Einigung auf eine klare Definition des Begriffs Städtische Dimension
- Inhaltliche Standards auf der Basis der URBAN-Methode, mehr Verbindlichkeit für Städtische Dimension
- Einstufung der Nachhaltigen Stadtentwicklung als EU2020-konform
- Sicherung der Koppelungsmöglichkeiten von EFRE, ESF und ELER
- Lockerung der n+2 Regelung im Kontext urbaner Maßnahmen
- Bessere Rahmenbedingungen für neue Finanzinstrumente



Diskussion zur Zukunft der Städtischen Dimension

- Leipzig-Charta zur nachhaltigen europäischen Stadt 2007
- Marseille-Erklärung 2008: Referenzrahmen zur nachhaltigen europäischen Stadt
- Toledo-Erklärung 2010: Beitrag der Städte zur Erreichung der Ziele von EU 2020
- 5. Kohäsionsbericht 2010: Schlussfolgerungen zur Zukunft der Kohäsionspolitik
- Polnische Ratspräsidentschaft 2011: Arbeitsgruppe Städtische Dimension, Ministertreffen im November 2011
- Vorlage Strukturfondsverordnungen: September 2011



Diskussion zur Zukunft der Städtischen Dimension

Diskussionspunkte der polnischen Ratspräsidentschaft:

- Zielgebiete: Benachteiligte Stadtteile, Stadt-Umland, Metropolregionen?
- Handlungsfelder künftiger städtischer Dimension?
- Beteiligung der Städte an Programmplanung?
- Cross-financing, Revolvierende Fonds, Globalzuschüsse?
- Auswahlverfahren für Projekte?
- Verankerung der integrierten Stadtentwicklung in OPs?
- Netzwerke zum Erfahrungsaustausch?



Herzlichen Dank!

www.nationale-stadtentwicklungspolitik.de

